

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 44.

Dienstag den 21. Februar

1865.

## Arbeiterwohnungen in London.

Mit weniger Elak, aber in gleich großem Umfange und eben so nachhaltig wie in Paris, haben sich während der letzten Jahre in London durchgreifende Umgestaltungen einzelner Stadtbezirke vollzogen. In der französischen Hauptstadt sind es die Verschönerungsbauten, die Anlage von Boulevards, in der englischen die ins Herz der City vordringenden Eisenbahnen, welche ganzen Quartieren ein anderes Aussehen gegeben haben. Einige stark bewohnte Arbeiterviertel sind in Folge dieser Veränderungen gänzlich verschwunden, und ihre Bevölkerung ist entweder in die Vorstädte Londons zurückgedrängt worden oder hat die billigen Quartiere, welche ihnen noch in der Nähe der City geblieben sind, in bedenklichem Maße überfüllt. In dem letzten Decennium hat sich die Zahl der Bewohner von Häusern jener billigeren Distrikte nahezu auf das Doppelte gesteigert und Fieber und ansteckende Krankheiten aller Art greifen in entsprechendem Maße um sich. Es stellt sich demnach die gebieterische Nothwendigkeit heraus, gesündere Wohnplätze für die arbeitende Klasse zu schaffen und diese sind unläugbar in den Vorstädten und der Umgegend Londons überhaupt zu finden. Doch auch hier macht sich ein großer Uebelstand bemerklich: die zahllosen Arbeiter, welche in den Etablissemens der City beschäftigt sind, werden in eine solche Entfernung von ihren Arbeitsstätten zurückgedrängt, daß sie täglich für den Hin- und Rückweg mehrere Stunden aufopfern müssen. Omnibusse sind zu theuer, um als Abhilfe gelten zu können; und so hat denn das Parlament einen guten Anfang gemacht, indem es der Konzession für die unterirdische Bahn die Klausel hinzufügte, daß die Gesellschaft wenigstens einen Zug täglich in jeder Richtung zu dem gleichmäßigen Fahrpreise von einem Penny per Passagier ablassen muß. Die London-Chatam- und Dover-Bahn hat sich an diesem Beispiele freiwillig ein Muster genommen und beschlossen, vom 1. März ab von dem westlichen Ende der Stadt in die City Arbeiterzüge, Morgens hin und Abends zurück, abgehen zu lassen. Es werden zu diesem Zwecke Wochenbillete zu einem Schilling ausgegeben und zwar nur an Tagelöhner, Handwerker und sonstige Arbeiter beiderlei Geschlechts, die einen ihre Beschäftigung darthunenden Ausweis vorbringen. Das Einzelbillet für jede Fahrt würde sich demnach gleichfalls nur auf einen Penny für eine Strecke von etwa vier englischen Meilen stellen. Es läßt sich erwarten, daß die übrigen Eisenbahnen, welche aus der Umgegend in den Mittelpunkt der Hauptstadt einlaufen, ähnliche wohlthätige Einrichtungen für die arbeitenden Klassen treffen.

## Landwirthschaftliche Ausstellung zu Cöln.

Die Handelskammer zu Cöln hat uns aufgefordert, die Interessen unseres Bezirks darauf aufmerksam zu machen, daß dort vom 15. Mai bis 1. Juni eine Ausstellung von Erzeugnissen der Land- und Forstwirthschaft, des Gartenbaues und der Jagd stattfinden wird, an welche sich auch eine Ausstellung aller zum Betrieb dieser Gewerbe nöthigen Maschinen-Utensilien und Mobilien, nicht minder von Modellen und Zeichnungen zu bezüglichen Vaulichkeiten anschließen soll.

Die Anmeldungen müssen bis zum 30. März, die Einsendungen vom 15. April bis 2. Mai stattfinden.

Am Schlusse der Ausstellung sollen goldene, silberne und bronzene Preismedaillen zuerkannt und eine kostenfreie Versteigerung der von den Ausstellern dazu bezeichneten Gegenstände bewirkt werden. Anfragen und Briefe sind franco an die Actien-Gesellschaft „Flora“ in Cöln zu richten.

Bei der günstigen Lage der Stadt wird eine zahlreiche Beteiligung aus dem angrenzenden Auslande, wie aus dem Inlande erwartet.

Wir fürchten, daß das bevorstehende Zusammenfallen so zahlreicher Ausstellungen das hiesige Interesse für dieselben sehr theilen wird, wollen aber doch nicht verfehlen, auch auf diese Gelegenheit einzelne der hiesigen gewerblichen Erzeugnisse in größerer Form zur Geltung zu bringen, hinzuweisen.

Die Handelskammer für Halle, die Saalorte und Eilenburg.

## Chemische Versuchstation.

Die Centralversammlung des landwirthschaftlichen Centralvereins der Provinz Sachsen hat in Uebereinstimmung mit der Central-Direction beschlossen: die chemische Versuchstation zu Salzmünde von 1865 ab nach Halle zu verlegen, wo nach der Ansicht der Mehrheit gegenwärtig ihre eigentliche Stätte neben der von Professor Kühn geleiteten höheren landwirthschaftlichen Lehranstalt ist.

St. A.

## Chronik der Stadt Halle.

### Personalmachricht.

Der Colloge am königlichen Pädagogium Dr. S. Thilo ist zum Oberlehrer ernannt worden.

Der Oberlehrer am königlichen Pädagogium N. Nagel ist von den städtischen Behörden in Brandenburg a/H. zum Conrector des dortigen städtischen Gymnasiums erwählt worden und wird nach erfolgter Bestätigung Seitens der Staatsbehörde zu Ostern diese Stelle antreten. An dieselbe Anstalt geht zu Ostern v. J. auch der ordentliche Lehrer an der Realschule der Franc. Stiftungen, Kähler, der erst seit Michaelis v. J. hier angestellt war.

### Singacademie.

Dienstag den 21. Februar Versammlung der Singacademie im Saale der Volksschule Abends 6 Uhr. Geübt wird der Messias von Händel.

Der Vorstand.

### Frauen-Verein zur Armen- und Krankenpflege.

Dienstag den 21. Februar findet ausnahmsweise Versammlung zur Bewilligung von Unterstützungen statt.

Der Herr Prediger Johannes Hefekiel, welcher als Agent des Centralausschusses für innere Mission seit längerer Zeit thätig ist, hat sich auf das an ihn gerichtete Ersuchen bereit finden lassen, am **Dienstag den 21. d. M. Abends um 7 Uhr** im Saale des Herrn Noce (neue Promenade) einen Vortrag über das **Herbergstwesen** zu halten, zu welchem der Zutritt Jedem gestattet ist.

Beschlag. Dryander. Friede. Glöckner. Jacobi. Kramer. Niehm.

Herausgeber: Dr. Rajemann.

## Productenbörse und Getreidepreise

am 18. Februar 1865.

Weizen: unverändert still; braun 170—177 *fl.* feinste Waare 50 *fl.* bez., weiß 170 *fl.* 48 *fl.* bez.  
 Roggen: stilleres Geschäft, 165 *fl.* 37 *fl.* bez., 168 *fl.* 37 bis 38 *fl.* bez.  
 Gerste: 140—144 *fl.* 27  $\frac{1}{2}$ —29  $\frac{1}{2}$  *fl.* bez.  
 Hafer: gesucht, p. 100 *fl.* 23 *fl.* bez.  
 Rummel: 10—10  $\frac{1}{4}$  *fl.* bez.  
 Kleeaat: unverändert, rothe, 16—22 *fl.* bez., weiß, 16—20 *fl.* bez., Esparsette 40—44 *fl.* bez., Steintlee 8—9 *fl.* bez.  
 Raps: still, 92 *fl.* geford. u. bez.  
 Stärke: 5  $\frac{1}{2}$  *fl.* geford., 5  $\frac{5}{12}$  *fl.* gesucht.  
 Spiritus: Kartoffel-, 13 *fl.* bez., Rüben 12  $\frac{2}{3}$ —12  $\frac{7}{12}$  *fl.* bez., Termine ohne Angebot.  
 Rübbi: still, 12  $\frac{1}{2}$  *fl.* bez.  
 Delkuchen: 1  $\frac{7}{8}$  *fl.* angebot, 1  $\frac{5}{6}$  *fl.* gesucht.  
 Rohrzucker: flau, fein hellgelb 2000 *ct.* a 10  $\frac{1}{4}$  *fl.* bez.  
 Heu: p. *ct.* 1  $\frac{1}{2}$ —1  $\frac{2}{3}$  *fl.* bez.  
 Langstroh: p. 1200 *ct.* 7  $\frac{1}{2}$ —8 *fl.* bez.

## Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 17. bis 19. Februar.

**Kronprinz.** Fr. Pfeiffer, Sängerin a. Berlin. Hr. Justizrath Niewand a. Weissenfels. Hr. Kaufm. Schroeder a. Henrichshütte.  
**Stadt Zürich.** Die Hrn. Kaufl. Sennholz, Kristeller, Greber u. Landecker a. Berlin, Battelner a. München u. Meyer a. Frankfurt. Hr. Student Mouravieff a. Leipzig. Hr. Gutsbes. Reifeld a. Hohndorf. Hr. Fabrikant Fiederer a. Elberfeld. Hr. Rentier Angermann u. Hr. Agent Weber a. Leipzig. Hr. Deconom Fuchsler a. Thale. Hr. Dr. med. Gethmann a. Dresden.  
**Goldner Ring.** Hr. Maurer- u. Zimmermeister Behne a. Burgstedt. Hr. Fabrikant Heidner a. Oetha. Hr. Lehrer Schmidt a. Leipzig. Hr. Weinhändler Dettenborn a. Hamburg. Hr. Deconom Koch a. Aschersleben. Die Hrn. Kaufl. Müller a. Lempe, Ebmeyer a. Bielefeld,

Gramann a. Magdeburg, Kloss u. Steinthal a. Berlin, Schiele a. Hannover, Kästner a. Leipzig, Kaiser a. Elberfeld u. Noha a. Kiel.  
**Goldner Löwe.** Die Hrn. Kaufl. Antrup a. Leipzig, Demmler a. Berlin u. Lewin a. Magdeburg. Hr. Bauunternehmer Fricke a. Hannover.  
**Stadt Hamburg.** Hr. Asscur.-Inspector Reimann a. Berlin. Hr. Rentier Blämann a. Hamburg. Die Hrn. Kaufl. Tiedemann a. Bremen, Redlich, Schlichter, Maywald u. Erhard a. Berlin, Lesslowitz a. Grünberg, Mayer a. Frankfurt, Carlö a. Warendorf, Poppe a. Artern, Rappolt a. Hamburg, Holst a. Chemnitz, Gewinner a. Mainz u. Laue a. Magdeburg.  
**Mente's Hôtel.** Die Hrn. Kaufl. Frank a. Halberstadt, Friedmann und Conrad a. Berlin, Sauer a. Diederuff und Kutsche a. Nürnberg. Hr. Fabrikant Keilmann a. Bernburg. Hr. Director Besche a. Bamberg. Hr. Rittergutsbes. Ebeling a. Vietz.  
**Zum schwarzen Bär.** Hr. Mützenfabrikant Berger a. Leipzig. Die Hrn. Kaufl. Brandt und Albrecht a. Magdeburg.  
**Zum blauen Hecht.** Hr. Steuermann Hirschke a. Brucka. Hr. Kürschner Braß a. Laucha. Hr. Kaufm. Hertel a. Friedrichswalde. Hr. Künstler Ahlfeld a. Braunschweig. Demoiselle Pause a. Reschhausen.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.  
Bekanntmachung.

Den bezüglichlichen Bestimmungen der Straßen-Polizei-Ordnung, sowie der Bekanntmachung vom 3. December 1864 zuwider, wird noch immer Schnee und Eis außerhalb der dazu bestimmten Plätze, zum Theil sogar auf öffentlichen Wegen — insbesondere vor dem Glaucaischen Thore — abgelagert.

Es wird deshalb nochmals darauf hingewiesen, daß für diesen Winter Eis und Schnee nur auf dem Plage vor dem Klaus-thore südlich, der Elisabethbrücke und auf dem von der Wuchererstraße aus zugänglichen Plage am ehemaligen, jetzt eingezogenen Wittschkenwege abgelagert werden darf, und werden Uebertretungen unnachlässiglich auf das Strengste mit Strafen geahndet werden.

Halle, den 18. Januar 1865. Die Polizei-Verwaltung.

## Bekanntmachungen.

Der jetzt an die Rümpler'schen Erben vermietete, als Schanklokal benutzte Keller unter dem Rathhause soll anderweit auf die sechs Jahre vom 1. October 1865 bis 30. September 1871 öffentlich vermietet werden. Der Mietungs-Termin findet

**Donnerstag den 2. März d. J. 11 Uhr** auf dem Rathhause statt. Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 17. Februar 1865.

Der Magistrat.

## Vormundschafts-Angelegenheit betr.

Die in der Stadt Halle wohnenden Vormünder der unter unsere Gerichtsbarkeit gehörigen Pflegebefohlenen werden aufgefordert, im Laufe der Monate Februar und März d. Js. die gedruckten Formulare zu den Erziehungsberichten für das Jahr 1864, in dem Erdgeschosse des Kreisgerichts bei dessen Hauswart in Empfang zu nehmen, gehörig ausgefüllt und unterschrieben dem Herrn Geistlichen der Pfarodie der Pflegebefohlenen zu übergeben und mit deren und der Herren Lehrer und Bezirksvorsteher Bemerkungen versehen sofort nach abgehaltenem Konferenztermine an uns zurückzusenden.

Für jede Vormundschaft ist ein besonderer Bericht zu erstatten.

Halle a/S., am 1. Februar 1865.

## Königl. Kreis-Gericht, II. Abtheilung.

Ein Haus mit Verkaufsladen ist mit 500 *fl.* Anzahlung sofort zu verkaufen durch  
**Jeuner, Töpferplan Nr. 2.**

**15,000 *fl.*** werden zur ersten Hypothek auf ein hiesiges neuerbautes Grundstück, welches gut rentirt, gesucht durch

**Jeuner, Töpferplan Nr. 2.**

Ein hübsches Wohnhaus mit Seitengebäude, in der Nähe des Waisenhauses, ist für den Preis von 3500 *fl.* mit 1000 *fl.* Anzahlung zu verkaufen. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

**Dienstag u. Mittwoch Broihan bei Hermann Rauchfuß, gr. Brauhausgasse.**

**Steinkohlen bei Fr. Ritter, gr. Berlin Nr. 5.**

**Wanduhren** in größter Auswahl nur billig  
 16. alter Markt Nr. 16.

**Neue Vogel-Heckbauer** verkauft  
 Schülershof Nr. 16, 2 Tr.

Ein Zughund und vier Junge sind billig zu verkaufen  
 Zapfenstraße Nr. 8.

Gutes weißes Hausbackenbrot a *fl.* 9 A bei  
**C. Siebeler, gr. Steinstraße Nr. 52.**

Gummischuhe rep. **Schlag, gr. Märkerstr. 18.**

Damen-Masken zu verm. Landwehrstr. 16.

## Bekanntmachung.

Ein billiges **Seidenband-Geschäft** befindet sich auf dem **Sandberg Nr. 5.**  
**H. Cohn.**

## Für Hut- und Mützenmacher!

Alle Sorten Hut- und Mützenformen werden nach neuester Façon angefertigt, sowie alte umgearbeitet. Auch Damenformen nach neuester Façon sind vorrätzig.

**C. Mangelsdorf, Unterberg Nr. 19.**

**1000 *fl.*** werden gegen gute Hypothek gesucht durch **Secret. Kleist, Schmeerstr. 16.**

Einen Tischler sucht **Schaar, Tischlermeister, Martinsgasse Nr. 8/11.**

Ich suche einen ordentlichen Burschen als Lehrling. **A. Pabst, Schuhmachermeister.**

# „Germania“

## Lebensversicherungs-Actien-Gesellschaft zu Stettin.

Grundkapital: **Drei Millionen Thlr. Preuss. Cour.**

	1865.		1864.		1865 mehr als 1864.	
	Zahl der Anträge.	Capital in Thlr. Pr. Cour.	Zahl der Anträge.	Capital in Thlr. Pr. Cour.	Zahl der Anträge.	Capital in Thlr. Pr. Cour.
1. Neue Anträge im Monat Jan. incl. der ult. 1864 unerledigt gebliebenen	2939	1,922,176	1837	1,358,003	1102	564,173
2. Abgewiesene Anträge im Monat Januar	318	346,889	261	233,694	57	113,195
3. Abgeschlossene Versicherungen im Monat Januar	2079	1,092,602	1213	779,817	866	312,785
4. Versicherungsbestand Ende Januar	54,475	28,718,402	34,027	19,402,358	20,448	9,316,044

Stettin, den 7. Februar 1865.

Die **Germania** schließt alle Arten von Versicherungen, welche irgend auf das menschliche Leben Bezug haben, und kommt den Bedürfnissen und Wünschen des versichernden Publikums auf jede nur irgend mögliche Weise entgegen. Alle Agenten der **Germania** sind zur Ertheilung jeder gewünschten Auskunft, Abgaben von Prospecten und Vermittelung von Anträgen stets gern bereit.

Halle a/S., den 18. Februar 1865.

Die Direction.

Die General-Agentur. **W. Delbrück.**

**Schmeerstraße. L. Sundermann, Schmeerstraße.**  
Durch Zufendung der neuesten Kleiderstoffe sowohl in schw. Lasset in allen Breiten, **Wollatlas, Cachemir, Tibets, Lüstre, Jaconnets, Orleans, Poplin,** glatten und karrirten **Wiglustre** und **weiße Mullkleider** empfiehlt zu den billigsten Preisen wie bisher **Schmeerstraße 41. L. Sundermann, Schmeerstraße 41.**

### Prima-Gummi-Schuhe

aus der Fabrik der Herren **Sutcliffson, Wagner & Co.** Paris halten im Ganzen und Einzelnen bestens empfohlen.

**Laden-Preise (ganz fest):** Herren-Schuhe, Sella. a Paar 1 *fl.*; Herren-Schuhe 25 *fl.*; Damen-Schuhe, Sella. oder mit tiefen Hacken 22 1/2 *fl.*; Damen-Schuhe 20 *fl.*; Knaben-Schuhe 22 1/2 *fl.*; Mädchen-Schuhe 15 *fl.*; Kinder-Schuhe 12 1/2 *fl.*

**Theodor Bindel & Wiegner, alter Markt Nr. 3.**

**Masken-Anzüge** für Damen vermietet billig **C. Müller, gr. Steinstraße Nr. 3.**

Ich empfang heute in **frischer** Sendung und zu **fabelhaft billigen Preisen** Folgendes: **Gänsebrüste** ohne Knochen pro *ll.* 11 *fl.*, **Gänsebrüste** mit Knochen pro *ll.* 8 *fl.*, **geräuch. Gänsefüle** ohne Knochen pro *ll.* 6 *fl.*, **Gänsefüle** pro *ll.* 3 1/2 *fl.*, **fließend fetten geräuch. Weserlachs** pro *ll.* 10 und 15 *fl.*, **marinirten Silberlachs** pro *ll.* 10 *fl.*, **marinirten Schwarzlachs** pro *ll.* 8 *fl.*, **ganz starke Spickale** von 10 bis 15 *fl.* pro Stück. **W o l f e.**

Bei vorkommenden Ballen sind **Ballkränze, Bouquets** und **Orden** in großer Auswahl vorräthig. Vorsteher von Gesellschaften erhalten Rabatt. Wir nehmen auch, was nicht verkauft, zurück. Blumenfabrik **Kann. Straße 21. A. Hartig.**

**Briefpapier** 100 Bogen 6 *fl.*, bei größeren Partien billiger; dünnes sehr schön für ausländische Correspondenz, a Buch 2 *fl.*, im Ries billiger; **Couverts** a Mille 1 *fl.*; **Schreibpapier, Schreibbücher, Schreibmaterial**, billigst. Sämmtliche Papiere werden auf Verlangen mit Firma gestempelt. **Aug. Weddy, Leipzigerstraße Nr. 96.**

Ich suche einen ordentlichen Mann bei die **Deconom Schoch.**

Ein Kaufbursche wird sofort gesucht bei **Dehne & Gast, Leipzigerstraße Nr. 103.**

Einen Lehrling sucht der Schuhmachermeister **Sahn. Leipzigerstraße Nr. 7.**

Zwei ordentliche Mädchen mit guten Attesten werden zum sofortigen Antritt oder zum 1. März gesucht vor dem Königsthor Nr. 11 bei

**G. Heise.**

Mädchen erh. sofort, 1. März u. April gute Stellen d. **Jr. Schmeil, kl. Ulrichsstraße 24.**

Eine unabhängige Frau sucht Arbeit im Waschen und Scheuern **Unterberg 16 im Hofe.**

Ein junges anst. Mädchen von außerhalb sucht 1. April Dienst. **Näh. Rathhausg. 1 im Hofe.**

Eine hierher versetzte, kinderlose Beamten-Familie sucht sofort, zum 1. März oder 1. April ein Logis im Preise von 36—48 *fl.*. Offerten bittet man unter A. B. bis zum Mittwoch Abend in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zwei ruhige Leute suchen z. 1. April ein Logis von St., R. u. R. oder St. u. R. zu beziehen (Preis 30—36 *fl.* pränumerando). Offerten unter S. H. in der Expedition d. Bl. niederzul.

**Ein Laden** mit und ohne Stube, sofort oder **Ostern** zu vermieten **Domplatz Nr. 5.**

Ein herrschaftliches Logis mit allem nöthigen Zubehör ist bis zum 1. April zu beziehen. Zu erfragen in der Exped. dieses Blattes.

**Mente's Hotel.**

**Eine herrschaftliche Wohnung** im hohen Parterre, 6 heizbare Stuben nebst sonstigem Zubehör, ist zum 1. Juli zu vermieten.

Eine Wohnung von 4 Stuben, 4 Kammern mit verschließbarem Entrée nebst Zubehör, zum 1. April a. c. zu vermieten. Nachmittags zur gefälligen Ansicht. **Dachritzgasse Nr. 1.**

**Geiststraße Nr. 73**

ist die obere Etage, bestehend aus 4 Stuben, mehreren Kammern und anderem Zubehör, zu vermieten u. 1. April beziehbar. **C. F. Jensch.**

Eine freundliche Bel-Etage, 3 Stuben, Entrée, Kammern, Küche und Zubehör, sowie eine kleine Wohnung (Stube, Kammer u. Küche) vermietet noch **lange Gasse Nr. 31.**

Wohnungen, jede von 3—4 Stuben, Kammern, Küche und Zubehör, sind zu vermieten und 1. April zu beziehen **Bahnhofstraße 13.**

Ein Familienlogis, 2 Stuben u. s. w., jetzt zu vermieten und zu erfragen **Schulberg 19.**

Eine gesunde Wohnung von Stube, Kammer, Küche von ruhigen Leuten gesucht. Näheres **Schulberg Nr. 18, 1 Tr.**

Schlafstellen m. Kost **Breitenstraße 4, 1 Tr. l.**

**5 Thlr. Belohnung.**

Eine braune Brieftasche mit Gummiband, enthaltend 3 Coupons (30 *fl.*), von Siebichenstein bis Halle verloren. Abzugeben gr. Ulrichsstraße Nr. 51, bei **Mietbling.**

## Krieger-Begräbnis-Verein.

Zur Beerdigung des Kameraden Müller werden die Vereins-Kameraden ersucht, sich  
**Dienstag den 21. Februar Nachmittags 1 1/4 Uhr**  
 im Hause des Kameraden Ischner, alter Markt Nr. 30, einzufinden. Der Dirigent: Müller.

### Geschäfts-Gröffnung

38. große Klausstraße Nr. 38.

Einem geehrten Publikum sowie meinen werthen Kunden die ergebene Anzeige, daß ich neben meiner Herren-Garderobe-Handlung noch eine **Schnittwaaren-Handlung** etablirt habe und am 21. d. M. eröffnen werde und verspreche den mich Beehrenden bei streng reeller Bedienung die billigste Preisstellung.

Auch mache ich zugleich aufmerksam auf mein assortirtes Lager fertiger Federbetten in ein-, eineinhalb- und zweischläfrig, zu wie bekannt billigen Preisen.

**G. Assmann,**

38. große Klausstraße Nr. 38.

### Geschäfts-Gröffnung.

**Hôtel Garni „zur Börse“, Markt Nr. 10.**

Einem geehrten Publikum zeigen wir hiermit an, daß wir ein neues **Herren-Garderobe-Magazin** eröffnet haben und bitten daher um gütigen Besuch. Die Preise fabelhaft billig.  
 Ergebenst

**J. Lewin & Co.,**

Hôtel Garni „zur Börse“, Markt Nr. 10.

**Alle Arten Strohhüte**  
 zum Waschen, Färben u. Modernisiren werden angenommen  
**Bertha Herker.**  
 Steinweg Nr. 14.

**Merseburger Braun-Lager-Bier (Schwarz-Bier),**  
 aus der Stadt-Brauerei des Herrn C. Berger,

hält in bekannter Güte bestens empfohlen

**G. Beyer.**

### Juristenball.

**Billige preiswürdige Ballhandschuhe, weiß und paille, empfiehlt**  
**Josephine Gruß, Anbau zum rothen Thurm.**

Eine **goldene Broche** verloren in der Königsstadt. Gegen Belohnung abzugeben  
 Landwehrstraße Nr. 3, 3 Tr.

Ein Dienst-Schild Nr. 28 verloren. Gegen Belohnung abzugeben  
 alter Markt Nr. 3.

Bitte, bitte lieber Dunkel Theaterdirector **Bönicke**, gib nochmal eine Kinder-Vorstellung, damit ich den „Zauberfchleier“ das „Kameel“ u. den „Bären“ auch mal sehen kann. Letzten Sonnabend konnte ich nicht mehr ins Theater hinein kommen.  
**Die kleine Minna.**

### In der Schwemme.

Mittwoch den 22. Abends 8 Uhr **Abrechnung der Ersten Krankenkasse.** Alle Mitglieder müssen erscheinen. **Napfsilber.**

### Stadttheater in Halle.

Dienstag den 21. Februar. Zweites Gastspiel des Fräulein **Laura Ernst.** Zum ersten Male: **Die Braut aus der Residenz.** Lustspiel in 2 Akten von Ihrer Hoheit der Prinzessin von Sachsen. Hierauf: **Die Gefangenen der Czarin.** Lustspiel in 2 Akten von W. Friedrich.

„Frau von Stern“ im ersten, „Czarewina“ im zweiten Stücke — Fräulein **Laura Ernst.**  
 Mittwoch den 22. Februar. Nachmittags 5 Uhr Wiederholung der Kinder-Vorstellung vom Sonnabend.

Da Hunderte von Kindern keinen Einlaß bekommen konnten, so findet die Vorstellung nochmals statt. Preise der Plätze wie Sonnabend.

Ganze Logen für Familien werden von heute an ausgegeben.

J. G. Mann & Söhne.  
**Nuss-Kohle**  
 für den Haushalt,  
 à Tonne 22 <sup>1/2</sup> ab Lager,  
 24 <sup>1/2</sup> <sup>1/2</sup> frei Haus.



**Bereinigte Männerliedertafel.**  
 Mittwoch den 22. Febr. Abends 8 Uhr außerordentliche Versammlung im **Paradiese.**

### Familien-Nachrichten.

#### Verbindungs-Anzeige.

Gestern empfang der Bund unserer Herzen die kirchliche Einsegnung.  
 Leipzig und Halle.

**Robert Gleitsmann,**  
**Mline Gleitsmann, verwittw. Kind.**

Am vergangenen Sonntage um 1 Uhr wurde uns ein kräftiger Knabe geboren. Gottes Güte sei gepriesen.

Am 20. Februar 1865.

**Adolph Zahn, Domprediger.**

### Todes-Anzeige.

Heute Morgen 7 Uhr starb an der Bräune unsere kleine liebe **Bertha** in einem Alter von 5 Jahren und 10 Monaten. Dies unseren Freunden und Bekannten zur Nachricht.  
 Halle, den 20. Februar 1865.

**Friedrich Gröbener und Frau.**

(Ver spätet.)

Abermals hat es dem Herrn gefallen, uns durch den frühen Tod unserer lieben Tochter **Alwine**, welcher am 14. d. M. erfolgte, indem sie ihr Alter kaum auf 8 Jahre 7 Monate gebracht, eine tiefe Wunde zu schlagen. Innigen Dank dem Lehrer Herrn **Blossfeld**, sowie den Mitschülerinnen, als auch allen denen, welche die Verstorbene zu ihrer Ruhestätte trugen und begleiteten und ihren Sarg so schön mit Blumen und Kränzen schmückten. Der Herr wolle von ihnen Allen dergleichen Schläge noch lange fern halten.  
**Züguer und Frau.**